

## Der Stern? Was sag' ich da...

*Es war zu Zeiten des Octavius,  
des zweiten Kaisers Roms,  
der Nefte Caesars war  
und sich als dessen Erbe  
zum «Herrn der Welt» erhob,  
sich gar «Augustus» nannte,  
was heißt, daß er «erhaben» sei.*

*Es war zu seiner Zeit,  
da der Propheten Wort  
Erfüllung fand  
im Stall zu Bethlehem.  
— Ihr alle kennt die alte Mär  
von jenen fremden Weisen,  
vom Hirten mit dem Schaf  
und von Herodes,  
der die Knäblein morden ließ,  
weil ihm vor jenem König  
bange war, von dem  
die Weisen sprachen,  
denn — wie ihr wißt —  
weissagten ihn Propheten.  
Es war zu Zeiten des Octavius,  
des zweiten Kaisers Roms...*

\* \* \*

*Gar mancher Kaiser kam und ging  
seit jenen fernen Tagen,  
auch Päpste und Tyrannen  
und viele stolze Völker...*

*Noch immer ist es dunkle Nacht.  
Der Stern von Bethlehem  
hat die Geschichte nicht geändert.  
Der Stern? Was sag' ich da? —  
Wir selbst sind's doch,  
die, dem Vasallenkönig Juda's gleich,  
die Knäblein niedermorden,  
weil uns vor jenem König bange,  
von dem Propheten sprachen  
als Messias, Gottes Sohn,  
der Sünder rief zur Buße  
und «Gerechte» fand.*

\* \* \*

*Noch immer ist es dunkle Nacht.  
Der Stern von Bethlehem  
hat die Geschichte nicht geändert.  
Der Stern? Was sag' ich da...*

Hans Häring

*Wulfenburger Anzeiger  
21. 12. 1956*